

Forschungsförderung



**Multiple
Sklerose**

Ausschreibungsthema 2016

Marker & Mechanismen der progredienten MS

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V. engagiert sich, zusammen mit Ärzten, Wissenschaftlern, MS-Erkrankten, Angehörigen und allen Interessierten, die Erforschung der Multiplen Sklerose voranzutreiben. Zu diesem Zweck hat sie eine neue Forschungsförderung ins Leben gerufen.



Krankheit mit 1000 Gesichtern

MS hat eine vielfältige Symptomatik und kann unterschiedlichste Auswirkungen sowie Einschränkungen auf das Leben der Erkrankten haben. Mehr als die Hälfte der Erkrankten weisen eine progrediente Verlaufsform (primär oder sekundär progrediente MS) auf, für die Behandlungsmöglichkeiten leider bisher sehr unbefriedigend sind. Auch sind die Ursachen und Mechanismen der Progression weitgehend unbekannt.

Ziel der diesjährigen Projektförderung ist es, die progrediente Multiple Sklerose besser zu verstehen und insbesondere dazu beizutragen, die Ursachen und Mechanismen der Krankheitsprogression aufzuklären.

Im jährlichen Ausschreibungsturnus werden exzellente Projekte aus angewandter oder klinischer Forschung zum jeweiligen Jahresthema (s.o.) für maximal 24 Monate gefördert. Das projektindividuelle Fördervolumen kann bis zu 100.000 Euro/Projekt und Jahr betragen. Die Anzahl der geförderten Projekte und die Bewilligung einer Förderung sind abhängig von den für die Forschung zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mitteln und der Beschlussfassung durch den Geschäftsführenden Vorstand. In diesem Jahr ist eine Förderung frühestens ab September 2016 möglich.

Deadline 31. Mai 2016

Ihre vollständigen Antragsunterlagen senden Sie bitte bis zum 31. Mai 2016 (Eingangsfrist) mit dem Betreff: „Einzelprojekt Forschungsförderung“ an dmsg@dmsg.de.

Weitere Informationen zum Antrag sowie dem unabhängigen Begutachtungssystem entnehmen Sie bitte den beiliegenden Richtlinien zur Forschungsförderung der DMSG, Bundesverband e.V.

Diese Informationen und mehr finden auch unter

www.dmsg.de

Research Grants



multiple
sclerosis

Call for Proposals 2016

Markers and Mechanisms of Progressive MS

The German National MS Society, DMSG, Bundesverband e.V., is committed, along with doctors, scientists, persons with MS, their families and all interested parties to promote research into multiple sclerosis. To this end it has launched a new research funding program.



Disease with 1000 Faces

MS has a large spectrum of symptoms and can have a significant impact on the quality of life in patients with multiple sclerosis. In particular, progression of disability in primary or secondary progressive MS is an unsolved problem, and treatment options are still inadequate. Also, the causes and mechanisms of the progression are mainly unknown.

The aim of this year's project funding is to better understand progressive multiple sclerosis, and in particular, to elucidate the causes and mechanisms of disease progression.

In an annual cycle (corresponding to the yearly thematic framework of the call) excellent projects of applied or clinical research will be funded for a maximum of 24 months. Project funding can amount up to 100,000 Euro per project and year. The number and approval of funded projects will depend on the amount of funds allocated for research purposes and approval by the Executive Committee. This year, funding is possible at the earliest in September 2016.

Deadline May 31st, 2016

Please send your full application documents by May 31st, 2016 (application deadline) using the subject line: "Individual research project funding" to dmsg@dmsg.de.

For further information regarding the application process and the independent peer review system, please refer to the attached guidelines to support research of DMSG, Bundesverband e.V.

We look forward to receiving your submission.

www.dmsg.de

Richtlinien für die Forschungsförderung durch den DMSG, Bundesverband e.V.

Präambel

Die DMSG hat im Sinne der betroffenen Patienten in Deutschland ein hohes Interesse an einem besseren Verständnis der Multiplen Sklerose (MS). Daher möchte die DMSG aussichtsreiche wissenschaftliche Projekte im Bereich der MS-Forschung fördern. Hierbei ist der DMSG die Unterstützung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein besonderes Anliegen.

I. Förderung von Einzelprojekten

Gefördert werden sollen Einzelprojekte aus den Bereichen der angewandten Grundlagenforschung (zum Beispiel Erforschung MS-relevanter Krankheitsmechanismen am Tiermodell, experimentelle Therapieforschung, oder Entwicklung neuer Testverfahren) oder der klinischen Forschung (zum Beispiel Therapie-forschung, Versorgungsforschung), jeweils mit klarem Bezug zur Multiplen Sklerose. Ansonsten ist das Arbeitsthema frei wählbar. Das Fördervolumen beträgt bis zu 100.000 Euro pro Projekt und Jahr. Die Förderdauer ist auf maximal 2 Jahre angelegt.

Antragsverfahren:

Das Antragsverfahren ist auf Englisch. Es gibt eine Bewerbungsfrist einmal jährlich jeweils zum 31.05. des Kalenderjahres. Die Projektanträge werden von unabhängigen Gutachtern bewertet. Kriterien für die Begutachtung sind die wissenschaftliche Exzellenz und Relevanz des vorgeschlagenen Projektes. Die Gutachter sind angehalten, ein fünfstufiges Punktesystem für Ihre Bewertung zu verwenden: Exzellente (5), sehr gut (4), gut (3), durchschnittlich (2), nicht akzeptabel (1). Alle Anträge werden entsprechend ihrer Bewertung "gerankt". Die besten Anträge werden entsprechend ihrem Ranking gefördert. Die Anzahl der geförderten Projekte bemisst sich nach dem Volumen der zur Verfügung stehenden Fördersumme. Bei Punktegleichstand werden Projekte jüngerer Antragstellerinnen bzw. Antragsteller unter 40 Jahren bevorzugt unterstützt. Anträge, die in Summe nicht wenigstens 9 Punkte erhalten, können generell nicht gefördert werden.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich per E-Mail. Der Antrag sollte die unten aufgeführten Angaben enthalten. Die Ausführung zu den Punkten 5 bis 8 darf höchstens 10 Seiten DIN A4 umfassen (Schriftart Arial 10, Zeilenabstand 1,5).

1. Lebenslauf des Antragstellers (max. 1 Seite)
2. Publikationsliste (nur Originalien. Die 5 wichtigsten Arbeiten sind gesondert aufzuführen)
3. Antragsthema
4. Arbeitszeitraum
5. Zusammenfassung (max. 1 Seite)
6. Stand der Forschung (max. 2 Seiten)
7. Eigene Vorarbeiten (max. 3 Seiten)
8. Arbeitsprogramm (max. 4 Seiten)
9. Genehmigungen
10. Budget (Personal, Sachkosten, Reisekosten) mit Begründung für die Einzelposten
11. Voraussetzungen
12. Erklärungen
13. Unterschriften
14. Anlagen

II. Förderung von „Fehlbedarf“, Stipendien, Symposien

Neben der Förderung von Einzelprojekten besteht die Möglichkeit der

- ergänzenden Förderung von bereits durch DFG, BMBF oder Stiftungen geförderten MS-bezogenen Projekten („**Fehlbedarfsförderung**“);
- Vergabe von „**DMSG Stipendien**“ an junge Wissenschaftler/innen zum Erlernen spezieller MS-relevanter Methoden an einem renommierten Gastlabor oder ausgewiesenen Klinik (maximaler Förderzeitraum: 6 Monate);
- Förderung von **wissenschaftlichen Symposien** zu MS-bezogenen Themen.

Antragsverfahren:

In diesen Fällen reicht ein formloser Antrag, jedoch mit den erforderlichen begutachtungsfähigen Angaben. Bei Fehlbedarfsfinanzierung ist der bewilligte Antrag mit dem Bewilligungsbescheid in Kopie beizufügen. Die Begutachtung erfolgt durch Mitglieder des Ärztlichen Beirats. Das Ergebnis ist der DMSG Bundesgeschäftsstelle schriftlich mitzuteilen.

III. Bedingungen des Förderverfahrens:

Der Vorstand des Ärztlichen Beirats begleitet das Begutachtungsverfahren wissenschaftlich und spricht unter Berücksichtigung der vorliegenden unabhängigen Gutachten (siehe I) eine Empfehlung für oder gegen eine Förderung gegenüber dem Geschäftsführenden Vorstand des DMSG Bundesverbandes aus. Die Bewilligung einer Förderung ist abhängig von den für die Forschung zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mitteln und der Beschlussfassung durch den Geschäftsführenden Vorstands.